

2'000 Personen besuchten die „Route 66“

STV Ettiswil

Mit der diesjährigen Turnshow gab sich der STV Ettiswil auf die Spuren von Erwin G. Baker und durchquerte die Route 66 in zweieinhalb Stunden. Die Zuschauer kamen in den Genuss von Cowboys, Räubern, Indianern und noch vielem mehr.

Von Los Angeles nach Chicago lautete das Ziel der Show. Viel Unterhaltung gab es dabei zusehen und zu bestaunen. Über 200 Mitwirkende waren auf der Bühne und zeigten an den 5 Aufführungen zahlreiche turnerische Höhepunkte. Insgesamt über 2'000 Zuschauer verfolgten das Spektakel und begleiteten den STV Ettiswil auf der Route 66.

Schnellhochzeit bei den Kleinsten

Zur Einstimmung auf die Turnshow weckten die Barrenturner unter dem Motto „Venice Beach“ das Sommerfeeling und mit Badehose, Badetuch und viel Schweiß startete die Reise entlang der Route 66.

Koffern packen und los geht's! Auch die ganz kleinen des Kinderturnens wissen bereits, wie das Prozedere am Flughafen abläuft und wie viel Spass das Fliegen mit der „American Airlines“ bereitet. Das Gefühl von „Irish Dance“ überbrachten 18 Turnerinnen und Turner und überzeugten das Publikum, wie vielfältig Amerika ist. Ein Highlight an der Turnshow des STV Ettiswil war sicherlich die Aufführung des Muki. Die Kleinsten kamen mit dem Cadillac angefahren und auf direktem Weg ging's vor den Traualtar. Ein turtelndes Liebespärenchen im Hochzeitskleid und Frack zogen alle Blicke auf sich.

Hände Hoch und unschöne Ladung in der Wüste

Mit dem Überfall auf den Biker kamen die unschönen Seiten Amerikas auf. Die Bodenturnerinnen und Bodenturner der Jugend zeigten im Sträflingstenuer turnerisches Können. Als der Reisebus der Gymnastik 2 und der Mädchenriege in der Wüste plötzlich zum Erliegen kam, überbrückten sie die Wartezeit mit einem Tanz. Die Geräteturner liess dem Publikum ein Funken vom Wilden Westen überspringen. Ein Boxenstopp an einer Tankstelle legten die Piccolos ein und als die Tankstelle zu brennen anfang, war die Feuerwehr bereits vor Ort.

Farmerleben und Citylife

Auf der Reise weiter Richtung Osten ging es nach der Pause Rodeo-mässig weiter mit einer gigantischen Reckdarbietung. Die Weltberühmte Country-Musik und Rodeokünste durften dabei natürlich nicht fehlen. Eine Zwischenverpflegung gab es im Cindy's Diner mit den kleinsten Geräteturnerinnen- und turner. In Oklahoma gab es eine unschöne Begegnung mit den Ureinwohner Amerikas und der Biker kam in Gefangenschaft. Die Damen des Team Aerobics, als Indianer auf der Bühne, erzeugten viel Applaus beim Publikum. Die ländliche Seite vom Amerika repräsentierten die Aktive Damen und Herren unter dem Motto „Scheunenfest“. Die Bühne zu rocken hatten die Rockerladys der Gymnastik 1 fest im Griff und der Funken Rock 'n' Roll sprang auch auf das Publikum über. Schon fast dem Ende angelangt kam der Geschmack nach Stallgeruch zum Vorschein und die Männerriege, samt Traktor auf der Bühne, erzeugten ein Farmerfeeling und wie schön das Farmerleben sein kann! In Chicago, wurde zum

Schluss der Show die Büelacherhalle in ein Feuerwerk umgewandelt. 44 Turnende Künstler, Akrobaten und Tänzer der Gymnastik Aktive und der Bodensektion boten mit viel Herzblut eine unglaubliche Show.

Der Hauptdarsteller, alias Peter Ziswiler hat sein Ziel mit einer von Hanspeter Steiner kreierten Harley erreicht und hat wohl so vieles gesehen und erlebt, wie er kaum erwartet hat. Der STV Ettiswil kann auf eine gelungene Turnshow zurückblicken. Weitere Impressionen unter <http://route66.stv-ettiswil.ch>